

Betriebsanweisung

Nach § 9 der Betriebssicherheitsverordnung

Gerät

Autoklaven

Dampfsterilisation von biologischen und gentechnisch veränderten Materialien der Risikogruppe: 1, 2 und 3**

Gefahren für Mensch und Umwelt



- » Es besteht die Gefahr sich an heißen Oberflächen zu verbrennen (Glasgut, Autoklaviereimer, Metallkörbe etc.).
- » Beim Öffnen des Autoklaven und beim Bewegen der Einfüllkörbe, kann es zu einem Siedeverzug kommen, es besteht die Gefahr einer Verbrühung/ Verbrennung der Haut.
- » Durch den schnellen Temperaturwechseln können Glaswaren zerplatzen/zerbersten, vorallem bei schadhaftem oder beschädigtem Glas, es besteht die Gefahr von schweren Schnittwunden und Verbrühungen.
- » Beim Öffnen des Autoklavens tritt heißer Wasserdampf aus, es besteht die Gefahr einer Verbrühung/ Verbrennung des Gesichtes.
- » Infektionsgefahr durch das Sterilisiergut, welches noch nicht oder nicht vollständig sterilisiert wurde.
- » Gefahr durch umweltgefährdende Dämpfe.
- » Quetschgefahr beim Schließem der Autoclaventür/des -deckels.
- » Schnitt- und Infektions-Gefahr durch spitze, scharfe Gegenstände, die sich im Autoklavermüll befinden können. (zerbrochenes Plastik, unachtsam weggeworfene Gegenstände)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- » Nur unterwiesenes Personal darf den Autoklaven bedienen, bestücken und entleeren.
- » Jedes Behältnis, welches in den Autoklaven gestellt wird, darf nicht fest verschlossen werden.
- » Um eine Sterilisation sicher zu gewährleisten, muss der Temperaturfühler in ein Gefäß mit Referenzflüssigkeit getaucht werden, bevor das Flüssigkeitsprogramm gestartet wird.
- » Beim Öffnen und Entladen sind hitzebeständige Schutzhandschuhe und ein Gesichtsschutz zu tragen.
- » Das Sterilisiergut nur in hitzebeständige Behältnisse stellen (z. B. Drahtkorb).
- » Vor der Inbetriebnahme: Dichtflächen und Verschlussmechanismus auf Schäden und Verschmutzungen prüfen.
- » Autoklav erst öffnen, wenn die Druckfreiheit überprüft wurde und die Temperatur unter 80°C gefallen ist.
- » Das Gerät niemals gewaltsam öffnen.
- » Beim Umgang mit dem festen Autoklavermüll immer schnittfeste Handschuhe tragen und niemals direkt in den Müll fassen oder nachdrücken.
- » Brennbare Flüssigkeiten, sowie leicht flüchtige Stoffe dürfen nicht autoklaviert werden.
- » Es dürfen keine Gefahrstoffe, z. B. Chemikalienreste mit autoklaviert werden.
- » Beim Öffnen des Autoklavens oder unmittelbar danach, nicht direkt vor der Öffnung stehen oder darüber beugen.
- » Der autoklavierte Müll darf erst dann entsorgt werden, wenn das Sterilisationsprogramm komplett und ohne Störungen durchgelaufen ist.
- » Die Programmaufzeichnungen müssen mindesten 5 Jahre aufgehoben werden.

Verhalten im Gefahrenfall/ Störfall



- » Sollte der Autoklaviervorgang durch eine Betriebsstörung wie Stromausfall, Dampfausfall, Wasserstopp oder durch ein Ausfall der Druckluft unterbrochen werden, darf der Autoklav erst geöffnet werden, wenn die Kerntemperatur unter 80°C gesunken ist.
- » Wenn der Autoklaviervorgang noch vor der Sterilphase unterbrochen wurde, muss das Autoklaviergut nach Instandsetzung des Autoklaven erneut autoklaviert werden.
- » Sollte der Autoklav Feuer fangen oder sich starker Rauch entwickeln ist der Not-Aus-Schalter am Türrahmen zu betätigen. Gegebenenfalls das Feuer mit einem ABC Feuerlöscher löschen bzw. den Feueralarm betätigen.
- » Bei ungewöhnlichen Betriebszuständen oder technischen Defekten dürfen Autoklaven nicht weiter betrieben werden. Gerät sofort ausschalten, falls gefahrlos möglich. Wasser-/ Dampf- und Stromzufuhr unterbrechen.
- » Servicearbeiten oder Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden oder von Fachfirmen.

Erste Hilfe

**Verbrennung/Verbrühung:**

Die betroffene Stelle mit einer sterilen Kompresse bedecken und mit einer Mullbinde leicht fixieren.

Schnittwunden:

Ausbluten lassen, bei Verdacht auf infektiöses Material, sofort zur Rettungsstelle und den Gegenstand, der die Verletzung verursacht hat, mitnehmen.

Bei direktem Hautkontakt mit infektiösen Material, die Stelle unverzüglich mit Sterillium classic pure desinfizieren und eine Minuten einwirken lassen. Anschließend Hände waschen.

Durchgangsarzt:

Charité Notaufnahme: 0- 450 531 00
Phillipstraße 10, 10117 Berlin

Nortuf:

0- 112

Erstellt von:

Robert Günther

Freigegeben von:

Eicke Latz

